



FACHHOCHSCHULE NORDHAUSEN
University of Applied Sciences

2. LANGE NACHT DER WISSENSCHAFTEN

Willkommen
in der
Denkfabrik.

Freizeit
Technik



GROSSES MITTERNACHTSFEUERWERK

02.10.2007 17:30-00:30 UHR
NORDHAUSEN

Eröffnung: 17:45 Uhr durch den Schirmherrn, Ministerpräsident Dieter Althaus,
im Hofsaal 1 der Fachhochschule Nordhausen

<http://www.fhn-nordhausen.de/veranstaltungen/veranstaltungen/2007/2007-10-02/>

Mit freundlicher Unterstützung und Beteiligung von



Unser Gehirn – ein Muskel ?

Über Möglichkeiten und Mythen zum kognitiven Training

Peter C. Calé

Südharz-Krankenhaus Nordhausen
Bettenhaus 3, Besprechungsraum 136

Dienstag 2. Oktober 2007

- 19:30 – ca. 20:10 (1)
- 22:00 – ca. 22:40 (2)

Nächste Veranstaltung in diesem Raum:
„Test your brain“ – was leiste ich, was
leisten neuropsychologische Tests?

- 21:00 – ca. 21:40 (2)

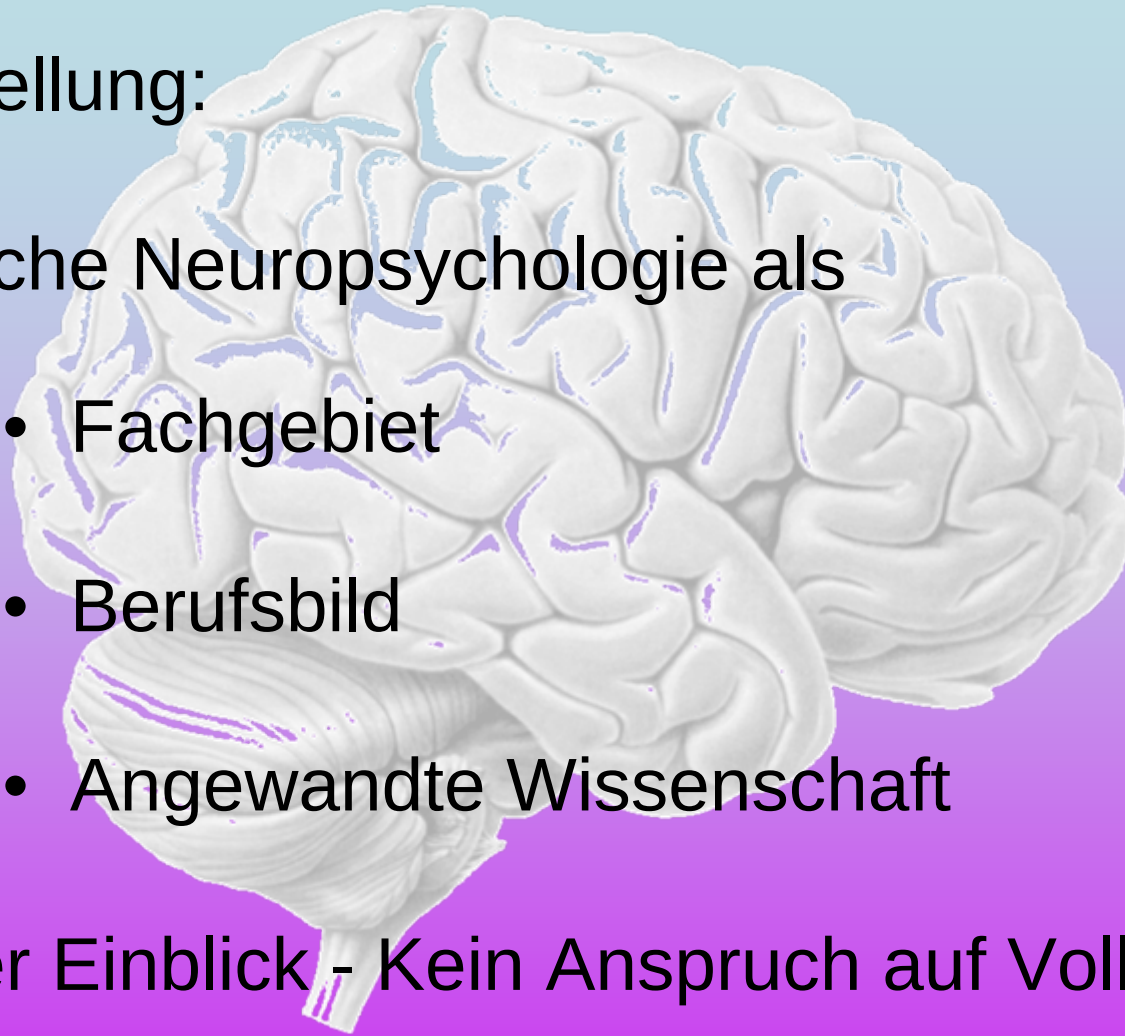


Darstellung:

Klinische Neuropsychologie als

- Fachgebiet
- Berufsbild
- Angewandte Wissenschaft

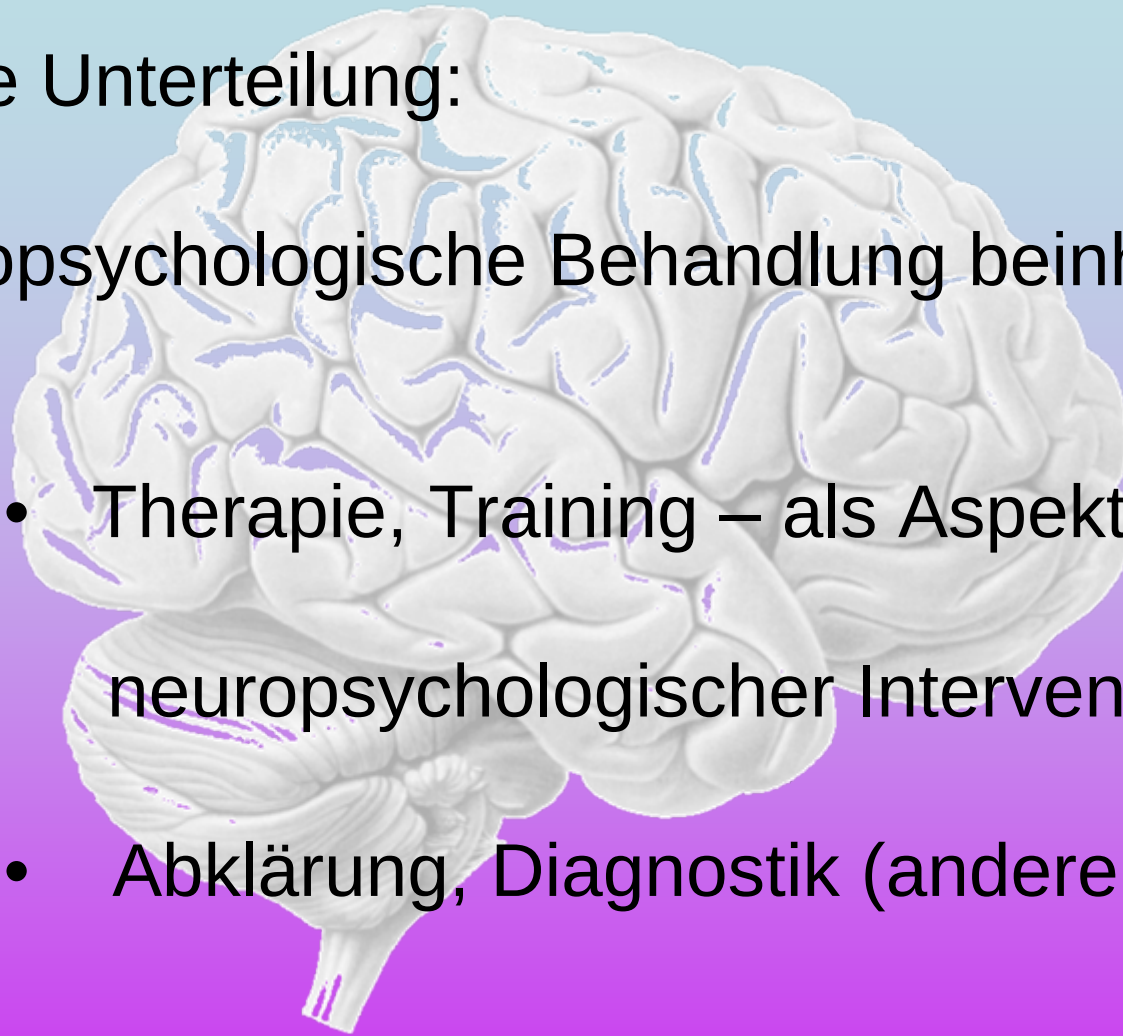
Kurzer Einblick - Kein Anspruch auf Vollständigkeit!



Grobe Unterteilung:

Neuropsychologische Behandlung beinhaltet

- Therapie, Training – als Aspekt neuropsychologischer Intervention (hier)
- Abklärung, Diagnostik (andere Veransth.)



Gliederung:

- Über Klinische Neuropsychologie
- Neuropsychologische Funktionen
- Möglichkeiten neuropsychologischer Intervention
- Arbeitet unser Gehirn wie ein Muskel?
- Kognitive Trainings im Blick der Öffentlichkeit
- Bewährte Interventionen in der KNP:
Ausgewählte Beispiele
- Gelegenheit zur Selbsterfahrung

Über Klinische Neuropsychologie:

- Entstehung, Historische Entwicklungen
- Wo gibt es KNP?
- Fachgesellschaft
- Ausbildung
- Flyer / Informationen zum Mitnehmen & Links zum herunterladen

Informationsbroschüren zum Thema:

⇒ <http://www.gnp.de/html/aerztepatienten/infobroschueren/index.php>

Wissenschaftlicher Artikel zu Grundlagen:

⇒ http://www.gnp.de/extern/pdf/klinische_neuropsychologie.pdf

Neuropsychologische Funktionen

- Bedeutung
- Einzelne Leistungsbereiche:
 - Aufmerksamkeitsfunktionen
 - Gedächtnis, Merkfähigkeit
 - Problemlösen, Planen, vorausschauendes Denken, Kreativität
 - Wahrnehmung, visuell-räumliche Leistungen
 - ...

Nicht alles kann mit vorhandenen Methoden behandelt werden

Schwerpunkt: Aufmerksamkeit – wieso?

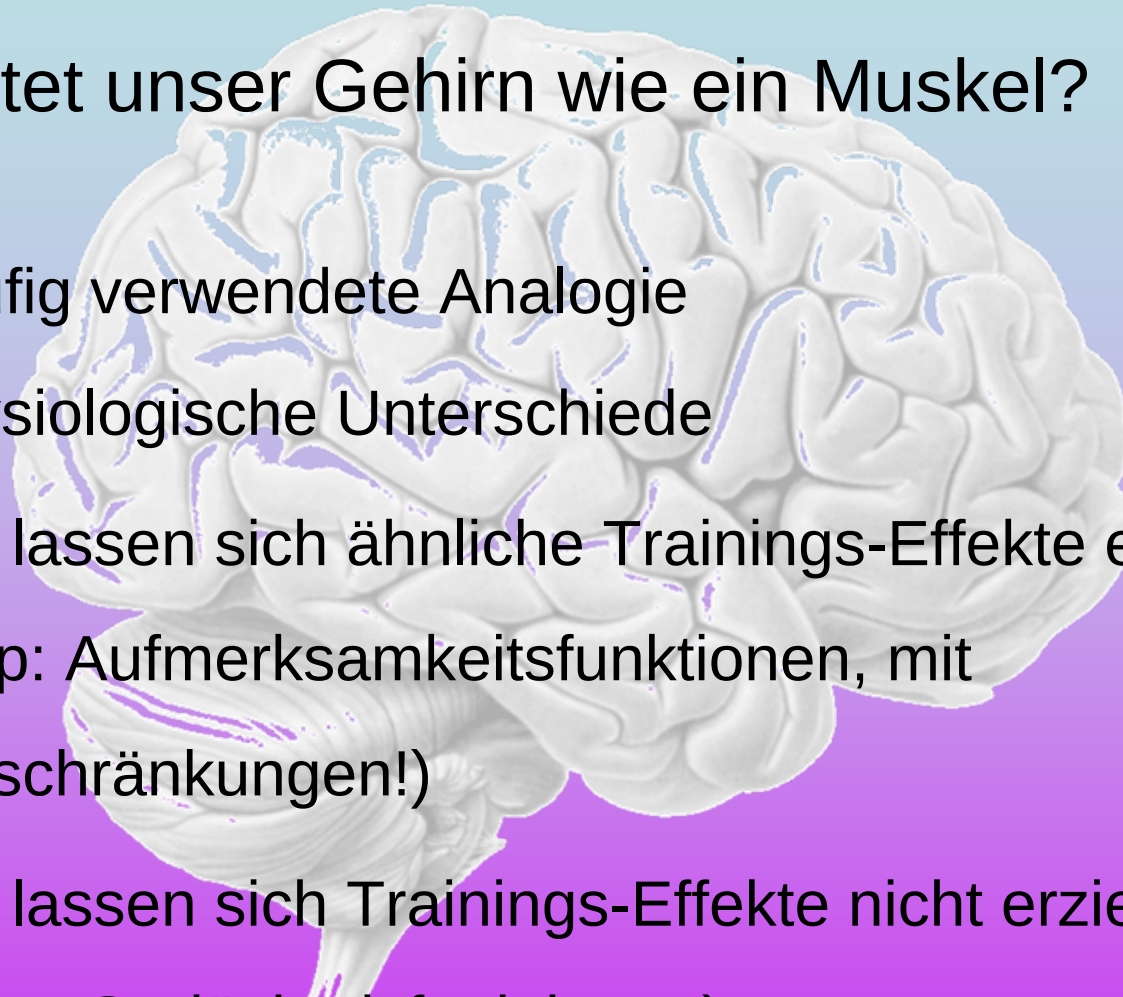
Möglichkeiten neuropsychologischer Intervention

- Funktionseinschränkung hinnehmen, „nur“ psychologische Unterstützung
- Restitution: was bedeutet das?
- Kompensation
- Substitution
- Adaptation
- Integrierte Verfahren

Wann kommt welche Strategie zum Einsatz?

Arbeitet unser Gehirn wie ein Muskel?

- häufig verwendete Analogie
- physiologische Unterschiede
- Wo lassen sich ähnliche Trainings-Effekte erzielen?
(Bsp: Aufmerksamkeitsfunktionen, mit Einschränkungen!)
- Wo lassen sich Trainings-Effekte nicht erzielen?
(Bsp.: Gedächtnisfunktionen)



Kognitives Training im Blick der Öffentlichkeit

Was wird üblicherweise empfohlen?

- Kreuzworträtsel, sonstige Rätsel
- „Gedächtnis trainieren“
- „Gehirnjogging“ (Kritik aus Neuropsychologie)

Was / wie wird hierbei trainiert?

- spezifisch / zielgerichtet?
- Erwartungshaltungen
- positive Nebeneffekte?

Hinweis auf Forschung

Bewährte Interventionen in der Klinischen Neuropsychologie

Beispiel: Restitutionstherapie

Defizitspezifisches Funktionstraining
bei gestörten Aufmerksamkeitsfunktionen

- CogniPlus - Beispielaufgaben
- RehaCom – Beispielaufgaben

Selbsterfahrung ...

Unser Gehirn – ein Muskel ?

P Calé (SHK-NDH) – 2.10.2007 – Folie 11 (von 12)

Vielen Dank !!!



Weitere Informationen:

- Email: peter.cale@shk-ndh.de
- Fachgesellschaft: www.gnp.de